



CDU- Stadtratsfraktion



SPD-Stadtratsfraktion

An die Vorsitzende des Schulausschuss
Sabine Nelles

09.06.2026

Antrag Verwendung zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit

Sehr geehrte Frau Sabine Nelles,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen zur nächsten Sitzung des Schulausschuss den Tagesordnungspunkt „Verwendung zusätzliche Stelle Schulsozialarbeit“.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine weitere Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen in Siegburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die zusätzliche Fachkraft bzw. zusätzliche Fachkräfte soll zunächst eine Analyse zur Priorisierung der Bedarfe an den jeweiligen Schulstandorten durchführen und auf dieser Grundlage ein Konzept für präventive Arbeit entwickeln. Parallel dazu leistet sie nach Bedarf Einzelfallhilfe für Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen.

Begründung:

1. Systematische Erfassung des Unterstützungsbedarfs an Siegburger Schulen

Die Schulsozialarbeit ist ein professionelles sozialpädagogisches Angebot, das fest im Schulalltag verankert ist. Um einen fundierten Überblick über die tatsächlichen Bedarfe an allen Schulformen in Siegburg zu erhalten, ist eine systematische Bedarfsanalyse erforderlich. Diese bildet die Grundlage für die Entwicklung schulübergreifender Konzepte und zielgerichteter Angebote. Das Amt für Jugend, Schule und Sport der Kreisstadt hat gegenüber der Koalition bestätigt, dass an allen weiterführenden Schulen der Stadt Mehrbedarfe bestehen; nur durch eine solche Analyse bzw. eine daraus resultierende Priorisierung lassen sich Ressourcen bedarfsgerecht einsetzen und Doppelstrukturen vermeiden.



CDU- Stadtratsfraktion



SPD-Stadtratsfraktion

2. Niederschwellige Unterstützung in Krisensituationen

Für Schülerinnen und Schüler in Krisensituationen ist eine niederschwellige Anlaufstelle von zentraler Bedeutung. Die Coronapandemie hat deutlich gemacht, dass psychische Belastungen wie Leistungsdruck, Stress und Einsamkeit bei Kindern und Jugendlichen erheblich zugenommen haben. Eine zusätzliche Fachkraft ermöglicht es, zeitnah auf individuelle Problemlagen zu reagieren und Einzelfallhilfe zu leisten. Durch die Präsenz im Schulalltag können Schulsozialarbeiter frühzeitig Warnsignale erkennen und präventiv eingreifen, bevor sich Krisen verfestigen.

3. Ganzheitliche Unterstützung bei besonderen Förderbedarfen

Die Zahl neurodivergenter Schülerinnen und Schüler steigt kontinuierlich an. Diese Kinder und Jugendlichen benötigen eine ganzheitliche Unterstützung, die nicht nur sie selbst, sondern auch Lehrkräfte und Familien einbezieht. Schulsozialarbeit kann hier als Bindeglied zwischen allen Beteiligten fungieren und dazu beitragen, dass Lehrkräfte im Umgang mit besonderen Bedarfen gestärkt werden und Eltern Orientierung erhalten. Durch diese umfassende Begleitung wird die Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler am schulischen Leben verbessert.

4. Präventive Arbeit und schulübergreifende Angebote

Auf Basis der Bedarfsanalyse können schulübergreifende Konzepte entwickelt werden, die präventiv wirken. Mögliche Themenfelder umfassen Konfliktbewältigung, Berufsorientierung, Aufklärung und Suchtprävention. Solche Angebote müssen nicht ausschließlich schulischer Natur sein, sondern können auch außerschulische Lebensbereiche der Jugendlichen einbeziehen. Durch präventive Arbeit werden Problemlagen frühzeitig adressiert, bevor sie sich zu manifesten Krisen entwickeln. Dies entlastet langfristig sowohl die Schulen als auch andere Unterstützungssysteme.

5. Gestaltung positiver Lern- und Lebensbedingungen

Schulsozialarbeiter tragen dazu bei, positive Lern- und Lebensbedingungen in Siegburg zu erhalten oder neu zu schaffen. Der Lebensraum Schule soll so gestaltet werden, dass alle Kinder und Jugendlichen darin ihren Platz finden können. Dies erfordert eine kontinuierliche Arbeit an der Schulkultur und am sozialen Miteinander. Eine zusätzliche Fachkraft erweitert die Kapazitäten, um diesen Anspruch in der Praxis umzusetzen und allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.



CDU- Stadtratsfraktion



SPD-Stadtratsfraktion

Fazit

Die Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle für Schulsozialarbeit ist notwendig, um den gestiegenen Unterstützungsbedarf an den weiterführenden Schulen in Siegburg zu decken. Die Kombination aus systematischer Ressourcensteuerung, konzeptioneller Arbeit und direkter Einzelfallhilfe ermöglicht eine bedarfsgerechte und nachhaltige Unterstützung für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Familien.

CDU-Fraktion
Lars Nottelmann

SPD-Fraktion
Lukas Wagner
Barbara König
Zeynep Kirli-Selen